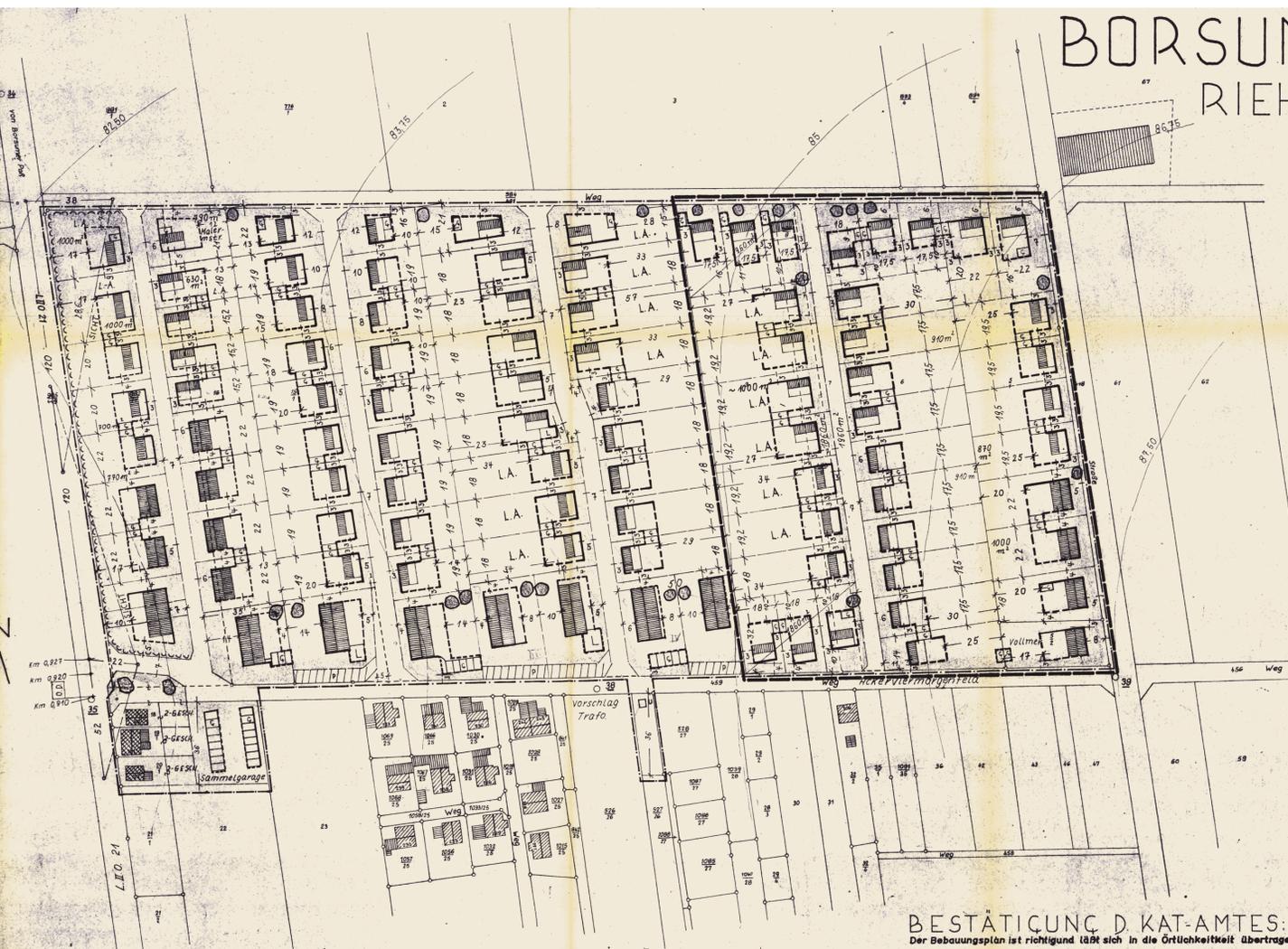


# BORSUM BEBAUUNGSPLAN (BBC) NR. RIEHLACKERN M 1:1000



**ÜBERSICHT 1:25000**

**CELTUNGSBEREICH**  
**HÖHENLINIEN**  
**VORHANDENE GRENZEN**  
**AUFZUGEBENDE GRENZEN**  
**GEPLANTE GRENZEN**  
**VORHANDENE BAUTEN**  
**GEPLANTE WOHNBAUTEN MISCHEBIET**  
**1-GESCHOSSIG** 3/10 DER GRUNDSTÜCKS-FLÄCHE BEBAUBAR  
**2-GESCHOSSIG** 3/10 DER GRUNDSTÜCKS-FLÄCHE BEBAUBAR  
**GARAGEN LÄDEN**  
**BAUFLUCHTLINIEN EINZUHALTEN**  
**HINTERE U. SEITLICHE BAUGRENZEN**  
**ANBAUVERBOT KEINE ZUGÄNGE**  
**ÖFFTL. VERKEHRSFLÄCHE**  
**PFLICHTBÄUME**

**PLANER:**  
*Dr.-Ing. Erik Beckhagen*  
 Hildesheim, den 1. Jan. 62.  
 gründet aus 11. 11. 62.

VOM RAT BESCHLOSSEN AM: 31.1.62. U. 18.4.62.  
 BÜRGERMEISTER: GEM-DIR: *[Signatures]*

DER PLAN HAT ÖFFENTLICH AUSGELEGEN  
 IN DER ZEIT VOM 13.62. BIS 14.62.  
 GEMEINDE: *[Signature]*

GENEHMIGUNG DER REGIERUNG:

INKRAFTTRETEN DURCH VERÖFFENTLICHUNG  
 AM: GEMEINDE: *[Signature]*

**BESTÄTIGUNG D. KAT-AMTES:**  
 Der Bebauungsplan ist richtig und läßt sich in die Örtlichkeit übertragen.  
 Hildesheim, den 26.5.1962  
 Katasteramt  
*[Signature]*

## AUFHEBUNG EINES TEILES DES BEB.-PLANES NR.1 "RIEHLACKERN"

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der Aufhebung

<p>1 Die Planungsunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die baulichen Anlagen sowie Strassen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom ...).          Sie ist hinsichtlich Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.          Die Übertragbarkeit der neuzubildenden Grundstücksgrenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.</p>	<p>2 Der Rat der <del>Gemeinde</del> / Gemeinde hat die Aufhebung eines Teiles des Bebauungsplanes gemäß § 2 Abs. 1 B BauG beschlossen am 18.2.72 und den Vorwurf gutgeheißen am 18.2.72.</p>	<p>3 Der Entwurf wurde im Auftrage der <del>Gemeinde</del> / Gemeinde ausgearbeitet durch Dipl.-Ing. E. A. SeEVERS, Architekt BDA. Diese Zeichnung darf ohne meine Genehmigung weder vervielfältigt noch 3. Personen zum Zwecke anderweitiger Benutzung mitgeteilt werden.          Urhebergesetz 19 6 01. § 2 Abs. 8 B BauG bleibt bestehen.</p>
<p>4 Der Rat der <del>Gemeinde</del> / Gemeinde hat die Träger öffentlicher Belange nach § 2 Abs. 5 B BauG, beteiligt.          Der Rat der <del>Gemeinde</del> / Gemeinde hat den danach abgeänderten Entwurf gemäß § 2 Abs. 6 B BauG zur öffentlichen Auslegung beschlossen am 22.2.1972.</p>	<p>5 Die Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung mindestens 16 Tage vor der öffentlichen Auslegung mit Angabe von Ort und Dauer und dem Hinweis, dass Bedenken und Anregungen nur während der Auslegungsfrist vorgebracht werden können, erfolgte am 24.2.1972 gemäß § 2 Abs. 6 B BauG ortsüblich durch <i>[Signature]</i>.</p>	<p>6 Die öffentliche Auslegung des Entwurfes mit Begründung auf die Dauer von mindestens 1 Monat erfolgte gemäß § 2 Abs. 6 B BauG vom 6.9.72 bis 6.10.72 einschliesslich <i>[Signature]</i>.</p>
<p>7 Als Sitzung vom Rat der <del>Gemeinde</del> / Gemeinde aufgrund der §§ 2 Abs. 1 und § 10 B BauG vom 23.8.1960 (1961/15341) sowie des § 6 NStG vom 4.3.1955 (Nieders. GVBl. S. 1-5, 26) in der letztgültigen Fassung beschlossen am 13.10.72.</p>	<p>8 Genehmigung gemäß § 11 B BauG nach Massgabe meiner Verfügung vom heutigen Tage 24.9.1973.          Hildesheim, den 24.9.1973          Der Regierungspräsident  <i>[Signature]</i></p>	<p>9 Die Bekanntmachung der Genehmigung sowie Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung dieses Bebauungsplanes mit Begründung erfolgte am 24.9.1973 gemäß § 12 B BauG ortsüblich durch <i>[Signature]</i>.          Nach Ablauf der in der Hauptsatzung vor gesehenen Auslegungsfrist wurde der Bebauungsplan rechtsverbindlich am <i>[Signature]</i> Borsum <i>[Signature]</i> Gemeindevorstand</p>

AUF UNTERLAGEN DES KAT-AMTES HILDESHEIM GEB.-BUCH NR. IA 1827 VERVIELFÄLTIGUNG VERBOTEN

Nr. 1 "Riehlacker"